

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Es brach hier in der ausgebauten Felskammer des Gutsbesizers Frigge Feuer aus, das das ergriffene Gebäude vollständig in Asche legte.

Freienwalde a. D. — Beim Wärtterhaus am nördlichen Bahnhofsübergange geriet der Hilfsweidenfeller August Borrath beim Rangieren so unglücklich zwischen die Buffer, daß ihm der Brustkasten vollständig zerquetscht wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Friedrichsberg. — Der grauenvolle Raubmord an dem hier wohnenden 75jährigen Fräulein Luise Raafsch hat darin eine furchtbare Aufklärung gefunden, daß der Nachbar der Ermordeten, der Landwirth Gese, der grauenhaften That bringend verdächtig erscheint.

Gradow. — Der hiesige Bauerngutsbesitzer Niemann erlitt bei einer Getreideablieferung in dem nahen Bernstein dadurch einen schweren Unfall, daß er von seinem durchgehenden Gespann, dem er in die Bügel fiel, so an einen Stein geschleudert wurde, daß er befinnungslos aufgehoben werden mußte.

Guben. — Die hiesige Maschinenfabrik von Ernst Liege, in welcher Maschinen für die Kunstindustrie hergestellt werden, beging das Fest ihres fünfzigjährigen Bestehens.

Jatobsdorf. — Der Schlossergeselle Rodemald aus Fürstentum hatte das Unglück, bei dem Bedienen einer Drehschneidmaschine in das Getriebe zu geraten und sich dabei die Hand schwer zu zerquetschen.

Provinz Ostpreußen.

Labiau. — Bei einer Schnitzeljagd, die vom Labiauer Reitverein veranstaltet wurde, war gegen Ende der Jagd Rittersgutsbesitzer Boltz von Adl. Gründen dem den Fuchs darstellenden Reiter zunächst auf den Fersen, als sein Pferd infolge der Glätte des Weges stürzte, ihn abwarf und beim Sturz unter sich begrub. Die dahinter reichende Gattin des Verunglückten stürzte ebenfalls mit ihrem Pferde, auch ein folgender Herr. Während die beiden letzteren mit geringen Verletzungen davonkamen, erlitt Boltz lebensgefährliche Verletzungen.

Vr. Holland. — Vor Kurzem brach in einem in der Neustadt gelegenen, dem Kaufmann Kutschke gehörigen Stalle Feuer aus. Dem thatkräftigen Eingreifen der Feuerwehr und der herrschenden Windhülle war es zu danken, daß nur dieses Gebäude und von einem angrenzenden Wohnhause das Dachgeschoß niederbrannten.

Rastenburg. — Die Schneiderinnung, die mehr als zwei Menschenalter hindurch als Leichengewerk ihres Amtes gewaltet und Tausende hinausgetrieben hat auf den stillen Gottesacker, hat nach dem unheilvollen Ausgange der Beerdigung am 30. September ihre Thätigkeit eingestellt. Beim Durchgehen der Pferde wurde damals ein Mann tödtlich und drei andere schwer verletzt. Das hat abschreckend gewirkt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Die Strahlkammer verurtheilte den Winkeladolfen Franz Grabowski aus Danzig, der für seine Auftraggeber Bezahlung angenommen, Schreiben angefertigt, aber nicht abgeschickt hatte — es handelt sich um 45 Fälle — zu 2 Jahren Gefängnis und Ehrverlust auf die gleiche Dauer.

Culm. — Ein Fuhrwerk wurde vom Zuge überfahren und dabei der Eigentümer des Fuhrwerks, der 70 Jahre alte Wittve: Jakob Knop aus Culm getödtet. Der Unfall geschah auf der Strecke Culm-Rohnatoiw. Aufmerksam hat Knop auf das Herannahen des aus größerer Entfernung sichtbaren Zuges nicht geachtet und das Klären der Lokomotive überhört. Der Wagen wurde zertrennt.

Lirschau. — Vor Kurzem wurde unter großer Theilnahme der Geh. Sanitätsrath Dr. Scheffer, der Ehrenbürger der Stadt Dirschau, zur letzten Ruhe auf dem evangelischen Friedhof beigesetzt.

Ehina. — Vor Kurzem brannte der Viehstall des Hofbesizers Schmidt in Mchuden nieder, wobei zwei Anechte den Tod fanden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Vom eigenen Wagen überfahren und getödtet wurde der auf dem Gute Fehershof bei Zülchow bedienstete Knecht Wilm. Kroll. Auf dem Sattelrücken stehend, hatte sich Kroll eine Haarre angezündet, die ihm entfiel. Als er absprang und die Fingere aufheben wollte, glitt er aus und fiel vor die Räder.

Vor Kurzem fiel der auf dem schwedischen Segler "Ruth" bedienstete Bootsmann Krüger von Bord seines Schiffes, das an Flemming's Hof lag, in den Düngh und ertrank.

Fünf Jahre Buchhans erhielt die 67 Jahre alte Näherin Auguste Schütz wieder zublickt, weil sie, kaum aus dem Buchhause, das sie schon öfters besuchen mußte, verlassen, in Stepnitz gleich wieder gestochen hatte.

Grätzwald. — Der hiesigen Universität hat der verstorbene Sanitätsrath Dr. Mikulewsky testamentarisch ein Kapital von 60,000 Mark

vermacht, mit der Bestimmung, daß die Nutzung zunächst einer nahe Verwandten zustehe, nachher aber aus dem Zinsertrag jährlich 20 Stipendien zu je 100 M., und zwar 10 für Studierende der Theologie und 10 für Studierende der Medizin, mit Bevorzugung pommerscher Herkunft, ausgeteilt werden.

Gollnow. — Im Kreise ihrer Kinder und Kindeskinder feierten die Johann Domann'schen Eheleute ihre goldene Hochzeit.

Provinz Posen.

Posen. — Der jugendliche Viktor Stouronski aus Gnesen ist seit August, wo er eine Schweizerreise unternahm, verschwunden. Ueber sein Verbleiben kursiren allerlei Gerüchte.

Der Arbeiter Johann Kliczbor aus Glosno war mit einem Freischütze auf die Kaninchenjagd in den Kleiner Wald gegangen. Als er vom Revierförster erlappt wurde, ergriß er die Flucht. Da er der Aufforderung des Försters, stehen zu bleiben, nicht nachkam, schoß dieser nach ihm. A. wurde ins Gesicht und in die Brust getroffen. Da die Verletzungen sehr schwer sind, erfolgte seine Ueberführung in das Krankenhaus.

Bromberg. — Abgebrannt ist von der Nacht die Metallwaarenfabrik von P. Behne in Bleichfelde. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt.

Gnesen. — Der Pole Radke verkaufte die Rittergüter Balti und Piotrowico mit großem Gewinn an die Anstiftungskommission. Dalt war die letzte polnische Schanze bei Gnesen.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Musketier Schygiol vom Regiment 51 wegen Vergehens gegen die Disziplin zu zwei Jahren Gefängnis.

Nach einer Meldung der „Schlesischen Zeitung“ aus Reichenbach hat auf der Zahnradstrecke der Eulenbergsbahn zwischen Silberberg Stadt und Silberberg Station ein erheblicher Bergsturz stattgefunden. Der Personverkehr wird durch Umfahrungen aufrecht erhalten; Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Schwarzwaldau. — Als ein Lustmord stellte sich nach der Obduktion der ermordeten Frau Deffer die graue That heraus. Der That dringend verdächtig ist ein junger Mann, der an demselben Tage, wo Frau Deffer ermordet wurde, ein Schulmädchen aus Rothenbach nach dem nahen Hochberge lockt, ihm dort zu essen gab und den Vorschlag machte, sich in der Nähe etwas umzusehen. Da das Mädchen wegen zu langen Ausbleibens die Strafe ihrer Eltern fürchtete, so lief es schnell nach Hause. Inzwischen ist der in Gottesberg auf der Oberstraße wohnhafte Grubenarbeiter Bruno Werner unter dem Verdachte, den Mord ausgeführt zu haben, verhaftet und nach Rothenbach übergeführt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Der Privatdozent in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität Dr. Ernst Großmann ist mit dem Beginn des gegenwärtigen Wintersemesters infolge seiner Ernennung zum Observator der königlich-bayerischen Kommission der internationalen Erdmessung in München aus dem Lehrkörper der hiesigen Universität ausgeschieden.

Goldene Hochzeit feierten Niederhändler Einfeld und Frau. Dem Jubelpaare wurden von diesen Seiten Glückwünsche und Angebinde dargebracht.

In seinem Laden erschoss sich der Zigarrenaufmann Nibel in Flensburg. Kervöse Ueberreiztheit in Verbindung mit schweren wirthschaftlichen Kämpfen dürften dem Manne die Waffe in die Hand gedrückt haben.

Altona. — Die in der Nähe des Staatsbahnhofs Eidelstedt gefundene Leiche ist als die des geisteskranken Produkthändlers Th. Witt aus Altona retrognosizirt worden. Nach Ansicht seiner Angehörigen ist er während der Fahrt aus dem Zuge gesprungen und hat sich dabei die tödtlichen Verletzungen zugezogen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Halle. — Der bei der hiesigen Reichsbankstelle thätige Herr Rechnungsrath Arndt — ein Enkel Ernst Moritz Arndt's — beging sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar, welcher seit ca. 47 Jahren in Halle thätig ist, waltet noch immer in Frische und Gesundheit seines Amtes und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Altenburg. — In Drlamünde wurde unweit der Porzellanfabrik Feilenoria die Leiche eines Mannes gefunden, der schon einige Wochen im Wasser gelegen hatte. In den Taschen fanden sich Werthsachen und einige Sparsassenbücher im Gesamtbetrage von mehr als 2000 Mark. Der Todte wurde als der 41jährige Dienstknecht Gehring festgestellt. Das Auffallendste war, daß er im Kopfe eine Schußwunde hatte. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Arttern. — Der Leiter der Depositenkassette des Artterner Bankvereins Emil Stod in Helbrungen hat sich ertränkt. Der Grund zur That soll in

unglücklichen Spekulationen zu suchen sein.

Chefnach. — Der Staatsbahn-Kassier Lippel wurde vom Meiningener Schurkengericht wegen Veruntreuung von 4100 M. aus der Stations-Güterkassette in Wernshausen und wegen falscher Bücherführung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Erfurt. — Gemäß dem psychiatrischen Gutachten wurde der Mörder Selbke als gemeingefährlich irrjännig dauernd einer Irrenanstalt überwiesen. Hier erschlug der Gärtner Fritz Meyer seinen Kollegen Scholz nach kurzem Wortwechsel mit einer Hacke und schnitt sich hierauf selbst den Hals durch.

Das hiesige Kriegsgericht verurtheilte den Unteroffizier Krüger vom 95. Infanterieregiment wegen fortgesetzter Soldatenmißhandlung schuldig zum Tode. Der Angeklagte war für vier Monate Gefängnis verurtheilt.

Göhring. — Verhölet und getödtet wurde in der Brettschifferei die Grube „Agnes“ der 25 Jahre alte Maschinenwärter Richard Dittrich von hier. Der junge Mann wollte Kohlen in den zur Brettschifferei führenden Trichter werfen und fiel dabei in den Trichter.

Liebenwerda. — Einen beträchtlichen Schaden erlitt der Besizer des Rittergutes Alt-Vönnowitz durch, daß in dem erst vor drei Jahren neu erbauten Viehstall die Dede einstürzte, wobei eine ganze Anzahl werthvoller Kinder umkamen.

Meiningen. — Das Schwurgericht verurtheilte gegen den Drechsler Karl Lukas Brenn aus Schweina wegen Brandstiftung. Der Angeklagte ist gefändig, die Regelbahn, Scheune und Stallung des Galtwirths Kommler in Schweina vorläufig in Brand gesetzt zu haben, und zwar aus Rache. Er wurde dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Rheinland und Westfalen.

Mohraden. — Die beiden wegen Mordverdachts an dem todt aufgefundenen Beramann Tzen verhafteten Begleitende Jörgens von Ahsden und Biele von Syrum sind, da sich deren Schuldlosigkeit erwies und eine gewalttame Todesstrafe nicht vorliegt, wieder frei gelassen worden.

Bochum. — Die Eheleute Betten wurde wegen Verdarbes des Gatten und Kindermordes verhaftet. Vor einigen Wochen wurde der Arbeiter Betten, dessen Familie seit einigen Jahren in Bremen bei Reheim wohnte, im Hausflur seiner Wohnung am Treppengeländer erhängt aufgefunden. Vor einigen Tagen nun starb ein Kind der Betten unter eigenartigen Umständen. Die Mutter ließ die Leiche des Kindes in der leeren Wohnung zurück und verzog mit ihrem Viehhaber nach Bochum. Nun ist sie auch wegen des Verdachts, ihren Gatten vertheidigt zu haben, verhaftet worden.

Keve. — Unter der Anlage, ihr vier Wochen altes Kind durch Nahrungsentziehung vorsätzlich getödtet zu haben, hatte sich die Frau des Landwirths Willmann Wendehaus aus N. sum vor dem hiesigen Schwurgerichte zu verantworten. Die Beweisnahme gestaltete sich für die unnatürliche Mutter derart belastend, daß die Geschworenen die Schuldfrage bejahten, worauf die Angeklagte zum Tode verurtheilt wurde.

Dortmund. — Auf der Zechen „Glückauf Tiefbau“ drana ein Arbeiter in das Bureau des Betriebsführers Sahne und schloß Sahne nach kurzem Wortwechsel nieder. Der Thäter ist flüchtig.

Bei den Materiallieferungen auf den Eisen- und Stahlwerken von Hösch wurden Unterschleife in Höhe von etwa 60,000 Mark ermittelt. Todt aufgefunden wurde in einer Gasanstalt an der Steinstraße der aus Oesterreichisch-Schlesien stammende 21 Jahre alte Schlosser Rudolf Sawernig.

Als Mörderin des in der Werra bei Hersford aufgefundenen Ermordeten und beraubten Fischereimeisters Brocksfeld wurde die Ehefrau des Todten verhaftet. Sie hat bereits ein Geständniß abgelegt.

Mülheim a. d. Ruhr. — Vor Kurzem fand in der Leichenhalle des hiesigen städtischen Friedhofes die Obduktion des todt aufgefundenen 68-jährigen Berginvaliden Sehen von M. Speldorf statt. Wie die Untersuchung ergeben hat, liegt kein Verbrechen, sondern ein Unglücksfall vor.

Münster i. W. — Hier ist die Wittwe des früheren Reichstagsabgeordneten für Danzig, Ridel, im 61. Lebensjahre gestorben. Sie litt bereits seit längerer Zeit am Brustkrebe.

Siegen. — Die Bahn Weidenau-Deuz im oberen Siegtale wird am 1. Dezember d. Js. in Betrieb genommen werden. Die vier eisernen Brücken in der Nähe der Ortschaften Dreis-Tiefenbach und Reiphen sind fertiggestellt.

Beim Ueberschreiten der Geleise wurde auf dem Bahnhof Bekdorf der Kohlenarbeiter Vanath überfahren und getödtet. Der Kopf wurde dem Manne vom Rumpf getrennt.

Wetl. — Auf den Ruhrflusse Kleinbahn warf sich der Händler Kite aus Westfalen in einem Anfälle von Schwermet über den kürzlich erfolgten Tod seiner Frau vor einen heran-

brauenden Zug. Er wurde sofort getödtet.

Oldenburg.

Oldenburg. — Herr Hoflakai Ritter verkaufte sein an der Milchstraße 8 hieselbst gelegenes Haus an einen von auswärs ziehenden Postbeamten für den Preis von 17,500 Mark.

Jever. — Durch Beschluß des Amtsgerichts sind der Müller Hinrich Bruns Jderhoff zu Jever und dessen Ehefrau, Antje geb. Jderhoff, wegen Trunksucht entmündigt worden.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Bennigsen. — Der Arbeiter Josef Ruch wurde von dem Arbeiter Anton Gich mit einem Brotmesser in die linke Seite des Unterleibes gestochen, sodah er schwer verletzt darnieder liegt. Den Thäter nahm unter Gendarmerie - Wachmeister Feinge in Haft und übergab ihn dem Gerichtsgefängnis in Springe.

Gehorf. — Der etwa 17 Jahre alte Dienstknecht Heinrich Schre aus Thiedenwiehe, beim Haldmeier Langlehede hier in Dienst, wollte beim Fahren nach dem am Haaberger gelegenen Ader vom Wagen steigen, um eine Kette zu holen. Hierbei erschall das Pferd, zog an und H. fiel vor das Rad, sodah er überfahren wurde und einen linksseitigen Schlüsselbeinbruch davontrug.

Göttingen. — Professor Damich von der medizinischen Universität - Klinik hier ist an den Hof des Sahal von Persien berufen worden, um dem schwer leidenden Monarchen Hilfe zu bringen.

G. Burgwedel. — Ueberfahren wurde der vier Jahre alte Sohn des Pächters Hennis. Der schwere Mißwagn ging dem Knaben über beide Beine.

Hildesheim. — Unter der Anlage des Kindermordes stand die 20-jährige Arbeiterin Josefa Maniotostka aus Lippa in Ruffisch-Bolen vor dem Schwurgericht. Die Angeklagte hat am 17. August d. Js. zu Gleidlingen ihr außereheliches Kind gleich nach der Geburt erdroffelt und sodann die Leiche im Bettstroh versteckt.

Sohe neaggelsen. — Nach langem schweren Leiden starb im 72. Lebensjahre der langjährige Gemeindevorsteher Karl Rinnemann in Oebelum. Mit ihm ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der in seltener Treue seine aufopferungsvolle Thätigkeit in den Dienst des Gemeinwohlts gestellt hat.

Teisen. — Einen Bruch des linken Unterarmes erlitt der beim Hofbesizer Kleuter beschäftigte Futtertecht Heinrich Dörrie.

Remmde. — Der seit 5 Jahren hier beschäftigt gewesene zweite Lehrer Herr Behne wurde unverwartet nach Tühne bei Braunschwieg verfeht.

Neßede. — Im benachbarten Vorhop stürzte der jetzige Bewohner des früher Schilde'schen Hauses Herr Wölber von der Treppe und zwar so unglücklich, daß ein komplizirter Ellenbogenbruch die Folge war.

Provinz Hessen.

Fronhausen. — Hier wurde ein junger verheirateter Arbeiter Namens Muth vom Zuge überfahren und getödtet.

Großkochenburg b. Hanau. — Der 18-jährige Schlossergeselle Keiser von hier sprang vorzeitig aus dem Eisenbahnzuge und geriet unter die Räder, die ihm den rechten Arm abquehlichten.

Marburg. — Privatdozent Dr. Paul Menzer aus Berlin wurde zum außerordentlichen Professor an der hiesigen Universität ernannt.

Waldenburg.

Schwerte. — Das goldene Ehejubiläum begingen der Statthalter Störve und Frau in Kassow, der Statthalter-Altenbeiler Joh. Möller und Frau in Niegole, zur Gemeinde Schliefsen gehörig, das hochbetagte Statthalter Radelche Ehepaar zu Debn bei Stadenagen und der Arbeiter Hägel und Frau in Gredes-mühlen.

Voigeburg. — Hier feierte der Schulze Wilhelm Kohl in Neudülze sein 25jähriges Jubiläum als Schulze der Ortschaft Neu-Dülze.

Felddora. — Kürzlich feierten die Altenbeiler Schulze Benjaminschen Eheleute in Triependorf in seltener Thätigkeit im Kreise ihrer Kinder und Enkel sowie einer Anzahl Gäste das Fest der goldenen Hochzeit.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Die Eheleute Daniel Grever, Heizer, und dessen Frau Christiane, geb. Dieh, feierten das Fest der silbernen Hochzeit. Der Stadtverordnete und Landtagsabgeordnete Heinrich Müller dahier ist im Alter von 57 Jahren einem Herzschatte plötzlich erlegen.

Der Kammermusiker Alfred Hahn beging sein 25jähriges Jubiläum als erster Violoncellist der Großherzoglichen Hofkapelle.

Birkna. — Die etwa 18 Jahre alte Tochter des Fabrikarbeiters W. Dorsam wurde in der Nähe der Babeankstalt todt in der Westschnit aufgefunden.

Königreich Sachsen.

Großschirma. — Hier ist ein dem Galtshofbesizer Weigel gehöriger, ungefähr 150 Schock Hafer enthaltender Heimen niedergebrannt.

Dresden. — Oberhofprediger Dr. Eskar Adermann ist dieser Tage 70 Jahre alt geworden. Er ist zur Zeit der älteste im Dienste stehende Geistliche Sachsens.

Annaberg. — Sein 50jähriges Bürgerschaftsbeging in Annaberg Herr Gerbermeister Friedrich Eduard Anger. Der Jubilar feierte gleichzeitig sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Großschönbrunn. — Die goldene Hochzeit feierte in Großschönbrunn der Rentier Gottlieb Goldberg mit seiner Ehefrau.

Johanngeorgstadt. — Vor einigen Tagen wurde in Breitenhof in der Dittrich & Gehep'schen Fabrik der 50 Jahre alte Handarbeiter Ernst Moritz Defer aus Grotten-dorf todt aufgefunden.

Königreich Bayern.

München. — Dem Privatdozenten für Geschichte an der hiesigen Universität Dr. Georg Preuß, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, ist Titel und Rang eines a. o. Professors verliehen worden.

Königsberg i. Pr. — Das fetteste Fest der diamantenen Hochzeit feierten im benachbarten Dörfles der Weber Johannes Denninger und seiner Frau in körperlicher und geistiger Frische. Die Gemeindebehörde gab dem Jubelpaare ein namhaftes Geschenk und der Kriegerverein machte den Jubilar zum Ehrenmitglied.

Reiling. — Das zweiährige Töchterchen des Mählbesizers A. Schmid geriet in einem unbewachten Augenblicke in den Mühlkanal und fand seinen Tod durch Ertrinken.

Schwabach. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich in der Brauerei Rühl. Der 10jährige Knabe des Blütmers Joh. Raab fiel in den sogenannten Biergrund, in dem sich noch heißes Bier befand. Obwohl ein Bräuer das Unglück sofort bemerkte, waren die Brandeuren doch schon derartig, daß er trotz ärztlicher Hilfe verstarb.

Reinspalt.

Speyer. — Vor Kurzem brach in dem Anwesen des Zimmermanns Josef Krumbacher Feuer aus, welches sich auch auf das angrenzende Wohnhaus von Wilhelm Jamin ausbreitete. Beide Wohnhäuser sind fast vollständig zerstört.

Neuhach. — Der Schuhmacher August Bodmayer und seine Ehefrau hatten sich anfänglich der Airdmeiher zur Tanzmusik begeben und ihr zwei Jahre altes Kind der Obhut des Tagelöhners Jakob Greiner aus Hölshweiler, des Großvaters des Knaben, anvertraut. Als Bodmayer und seine Frau nach Hause kamen, fanden sie ihr Kind todt im Bette. Das kleine wies Strangulationsmerkmale am Halse auf. Der Großvater war verschwunden; er wurde in Hölshweiler unter dem Verdachte, sein Enkelkind ermordet zu haben, verhaftet.

Kleinfindlingen. — In dem Anwesen der Wittve Deller war ein Feuer ausgebrochen, das sich rasch auf das Anwesen des früheren Adjunkten Heinrich Geiger übertrug und beide in Asche legte.

Nodenhausen. — Der seit 2 Jahren in Südwestfalen kämpfende Arboff Geib von Seelen lehrte plötzlich wohlbehalten in seine Heimat zurück, nachdem er irrtümlich todt und vermisht gemeldet wurde.

Schiffertadt. — Vor Kurzem wurde in seinem Bureau der Bahnverwalter Klein von einem Schlaganfall befallen.

Wachenheim. — Ein schwerer Unfall passirte einem Bürger aus Friedelsheim, Wih. Bleser mit Namen. Bei der Rückkehr vom Walde fiel Bleser vom Wagen, welche ihm über beide Unterarmen ging. Mit schweren Verletzungen wurde der Verunglückte in das Spital überführt.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Es hat ein Bißtodell zwischen dem Hoftheaterintendanten Baron zu Büttich und dem Redakteur Dr. Piper stattgefunden. Beide Duellanten blieben unverletzt.

Bönnigheim. — Es brannten je Wohnhaus und Scheuer der Wittve Häusler und der Wih. Späth vollständig nieder.

Eisingen. — Kürzlich brannte die mit großen Ernteverlusten ge-

füllte Scheuer des Bauern Maier (Wipphanger) vollständig nieder.

Großherzogthum Baden.

Stenböfen. — Der Landwirth Sebastian Waltersbacher und dessen Ehefrau feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Borsheim. — Hier ist im Alter von 86 Jahren Herr Alfons Wendler verstorben, der Mitstifter der Fabrik Chemischer Produkte.

Schutterwald. — Es starb infolge eines Schlaganfalles der Zimmermann Martin Seigel im Alter von erst 48 Jahren. Der Verstorbenen hinterläßt 13 Kinder.

Schwarzwald.

Mittich. — Es ist schon mehr als einem nicht zum Heile ausgelegenen, eine Erbschaft zu machen. Das erwieß sich auch am Dienstknecht Johann Georg Neufch in Hausgauer Ramon, der aus Freude darüber die Arbeit einstellte und sich dem Alkohol ergab. Im Kaufch ist er offenbar vom Wege abgenommen, wobei er in den Thalbach gerieth und ertrank.

Wilsheim. — In der Eisenhahnwerkstätte kam beim Anstreichen der 22jährige Maier Karl Strohl unter die Buffer und erlitt so schwere Verletzungen, daß er trotz ärztlicher Hilfe im Straßburger Bürgerhospitale, wohin er gebracht war, starb. Sein Tod trifft seine Mutter auf das schmerzliche. Mit dem Verunglückten verlor sie das letzte ihrer 7 Kinder.

Diebenhofen. — Das zweiährige Tochterchen des Schiebsbudenbesizers Lakener vom Schurmergerich zu Weh wegen Verletzung seines Knechts zum Weineid zu 24 Jahr Zuchthaus verurtheilt. Seine Ehefrau, die der Beifrisse dringend verdächtig ist und vom Ehemann in der Verhandlung auch hart belafel wurde, war flüchtig gegangen. Nunmehr ist sie in Niederterfchen (Luxemburg) verhaftet worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Auf ein Angebot von 56,000 Fr. wurde das vom Nachlasse des Herrn Schulz-Midauz herrührende, Kapuzinerstraße 11 gelegene Geschäftshaus für diesen Preis mit 8 Prozent Aufgeld Herrn Otto Schulz definitiv zugeschlagen.

St. Etienne. — Kürzlich wurden das Wohnhaus, die Stallung und die Scheune des Eigentümers P. Hoffmann von hier durch eine Feuersbrunst zerstört. Den Schaden beziffert man auf 8000 bis 10,000 Fr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Einer der populärsten Wiener Geistlichen, Pfarrer der Pfarre St. Agid in Gumpendorf, Herr Adolf Kern, ist im Alter von 77 Jahren gestorben.

Die 31jährige Magd Anna Pichler, Scheinmüllerei 3 wohnhaft, hat sich auf dem Dachboden des Hauses erschlagen.

Junnsrud. — Gegen Redakteur Reichel der „Schönenbrunnen“, die in einem Artikel über den Rücktritt Goltshofski eine Majestätsbeleidigung enthielten, wurde die subjektive Verfolgung eingeleitet.

Krauz erhielt der Vertheidiger der Frau Kutzhofer, Dr. Ritter, wegen seiner im Laufe des Prozesses gemachten Äußerung: „Da sieht man, wie Protokolle zustande kommen“, von zwei Seiten eine Forderung zum Duell. Er lehnte sie ab, weil die Äußerung in Ausübung des Berufes gemacht wurde.

Schweiz.

Bern. — Die russische Studentin Jantelson aus Mita in Rußland, seit kurzem in Bern, hat mittels Schwefelsäure einen Selbstmord begangen. Die Motive sind unbekannt.

Argau. — In der Anstalt Olsburg ist plötzlich Hausvater Widmer von Gränicher gestorben. Er war an der Anstalt seit dem 18. Juli 1876 im Dienste der Jugendberziehung, also über 30 Jahre, thätig.

Alfalten. — Der Landwirth Sanderagger, der hier vor einiger Zeit ermordet wurde, war 78 Jahre alt. Er verblutete an verschiedenen Wunden an Hals und Brust. Die 76 Jahre alte Frau Sanderagger liegt, durch mehrere Stiche schwer verletzt, im Spital, doch hofft man, sie retten zu können. Ein Raubmord scheint ausgeschlossen. Ein Sohn des Ermordeten wurde verhaftet.

Alte Serrentreueit.



Professor (beim schönsten Sonnenschein auf einem Wiesenweg einen Kollegen treffend, der beim Botanisiren in einen Bach gefallen und ihm totalt durchschnitten (entgegenkommt): „Nun, lieber Kollege, haben wir mal den Schirm vergessen?“